

Björn Christian Becker (Hrsg.)

Wettbewerb auf digitalen Märkten



Nomos

Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik

begründet von

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ernst-Joachim Mestmäcker†
(1926–2024)**

herausgegeben von

Prof. Dr. Florian Bien

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe

Prof. Dr. Heike Schweitzer† (1968–2024)

Band 323

Björn Christian Becker (Hrsg.)

Wettbewerb auf digitalen Märkten



Nomos

Die Drucklegung wurde gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung,
die Open-Access-Publikation durch den Open-Access-Publikationsfonds
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1889-5

ISBN (ePDF): 978-3-7489-4781-3

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748947813>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

Im Gedenken an Heike Schweitzer

Vorwort

Die auf Digitalmärkten bestehenden ökonomischen Besonderheiten stellen das Wettbewerbsrecht zunehmend vor Herausforderungen. Auf nationaler wie auf supranationaler Ebene sind teils weitreichende, durch einen intensiven wissenschaftlichen Diskurs begleitete legislative Reformen zu beobachten, mit denen die jeweiligen Gesetzgeber den neuen Entwicklungen in der digitalen Wirtschaft Rechnung zu tragen suchen. Beispielhaft genannt seien für Deutschland etwa die 10. und 11. GWB-Novelle sowie für die Europäische Union Digital Markets Act (DMA), Digital Services Act (DSA) sowie die neu gefasste Vertikal-Gruppenfreistellungsverordnung (Vertikal-GVO).

Diesen Herausforderungen stellten sich am 29. und 30. September 2023 insgesamt sechzehn junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Wettbewerbsrechts und der Wettbewerbsökonomie auf der interdisziplinären Postdoc-Tagung „Wettbewerb auf digitalen Märkten“ an der Universität Würzburg. Die Keynote Speech hielt Frau *Prof. Dr. Dres. h.c. Juliane Kokott*, Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Union. Die auf dieser Tagung gehaltenen Vorträge bilden die Grundlage für die Beiträge in diesem Sammelband. Die Beiträge befinden sich auf dem Stand vom 1. Januar 2024. Spätere Entwicklungen wurden vereinzelt berücksichtigt.

Ich danke herzlich allen Autorinnen und Autoren für ihre exzellenten Beiträge und selbstverständlich auch denjenigen Referenten, die nicht in diesem Tagungsband vertreten sind, namentlich *Dr. Andreas Engel, Firat Inceoglu, PhD, Dr. Johannes Muthers, Dr. Dominik Rehse* sowie *Sebastian Valet*. Großer Dank gebührt ferner meinem akademischen Lehrer *Prof. Dr. Florian Bien* und seinem gesamten Lehrstuhl-Team, die mich bei der Organisation der Tagung tatkräftig unterstützt haben. Für die Unterstützung bei der redaktionellen Betreuung dieses Bandes danke ich herzlich meinen Berliner Mitarbeitern *Lennart Enwaldt, Carolin Fröhlich, Jenny Habich, Philipp Hornung, Simon de Ridder* und *Maximilian Wolters*.

Besonders dankbar bin ich der *Fritz-Thyssen-Stiftung* sowie dem *Juristen Alumni Würzburg e. V.* für die großzügige Förderung der Tagung. Ein von *Florian Heimann* und *Elisabeth Marie Servatius* verfasster Tagungsbericht ist in der neuen Zeitschrift für Kartellrecht (NZKart), Heft 4/2024, S. 213-215 erschienen. Die Publikation dieses Sammelbandes wurde groß-

Vorwort

zügig von der *Fritz-Thyssen-Stiftung* sowie dem *Open-Access-Publikationsfonds der Julius-Maximilians-Universität Würzburg* gefördert.

Den Herausgebern der Reihe „Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik“ *Prof. Dr. Florian Bien, Prof. Dr. Ulrich Schwalbe* und *Prof. Dr. Heike Schweitzer* (†) sei herzlich für die Aufnahme in die „Gelbe Reihe“ gedankt, in der nicht wenige der Autorinnen und Autoren bereits ihre Dissertationen veröffentlicht haben. Dieser Tagungsband war Anlass meines letzten persönlichen Kontakts mit der plötzlich und viel zu früh verstorbenen *Heike Schweitzer*.¹ Viele der in diesem Band entwickelten Ideen – sie wird in neun der zwölf Beiträge insgesamt 36-mal zitiert – wären ohne ihr Wirken kaum entstanden. Ihrem Gedenken ist dieses Buch gewidmet.

Würzburg/Berlin, Oktober 2024

Björn Christian Becker

¹ Bewegende Nachrufe finden sich u. a. bei *de Ridder/Enwaldt/Gutmann/Hornung/v. Kalben/Welker/Woeste/Wolters*, ORDO 2024; <https://doi.org/10.1515/ordo-2024-2002>; *Käseberg/Körber/Bulst/Schwalbe*, NZKart 2024, 346; *Tolkmitt/Wagner-von Papp/Wurmnest*, WuW 2024, 363.

Inhaltsverzeichnis

A. Aktuelle Rechtsprechung der Unionsgerichte

Juliane Kokott/Mariya Serafimova

Aktuelle Rechtsprechung der Unionsgerichte zum
Missbrauchsverbot nach Art. 102 AEUV – hin zu
einem Paradigmenwechsel?

13

Carsten König

Ökonomische Ansätze in den Google-Urteilen des Gerichts der
Europäischen Union – Eine kritische Analyse

39

B. Kartell- und Missbrauchsverbot

Sarah Legner

Kollusion durch Algorithmen?

71

Maria José Schmidt-Kessen

Die Stellung von Plattformarbeitern vor dem Hintergrund
des Kartellrechts

95

Björn Christian Becker

Poaching to power and power to poach – Abwerben von
Mitarbeitern vs. Art. 102 AEUV am Beispiel des Tech Sektors

115

Lena Hornkohl

Der Diskriminierungsmissbrauch nach Art. 102 AEUV –
Eine Kategorisierung unter besonderer Betrachtung der
Selbstbevorzugung auf digitalen Märkten

175

C. Marktstrukturkontrolle

Daniel Könen

Verschärfte Fusionskontrolle unterhalb der Aufgreifschwellen nach der 11. GWB-Novelle – Innovationsbremse auf digitalen Märkten?
– Oder doch besser: „Transaktionssicherheit als Privileg aggressiver Innovationsräuber?“

209

Tristan Rohner

Entflechtung von Digitalunternehmen nach § 32f GWB – Neue Eingriffsinstrumente des BKartA nach der 11. GWB-Novelle

235

D. § 19a GWB, DMA und DSA

Annika Stöhr/Juliane Mendelsohn

Durchsetzung des § 19a GWB: Erste Erfahrungen und Verhältnis zum Digital Markets Act

265

Sophia Gaenssle/Oliver Budzinski/Annika Stöhr

Algorithmische Such- und Empfehlungssysteme in digitalen Märkten und die Umsetzung von Vorgaben des DMA und DSA

301

Jan-Frederick Göhsl

Aspekte der behördlichen Durchsetzung des Digital Markets Act. Benennungsentscheidungen – Konkretisierungsentscheidungen – unternehmensinterne Umsetzung

327

Tabea Bauermeister

Die private Rechtsdurchsetzung des DMA – Vorgaben und Forderungen des Unionsrechts

357

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

383